



Fotos:
Adobe Stock



**Für Eltern,
Schüler*innen,
Lehrkräfte**

**Podiumsdiskussion:
Das Ende der Kreidezeit?**
Mit Apps und Videos zum Schulabschluss
4. April 2019, 18:00 - 19:30 Uhr

Das Zentrum für Lehrerbildung

Die Lehrerinnen- und Lehrerbildung ist an der Universität Vechta von großer Bedeutung. Deswegen wurde mit dem Zentrum für Lehrerbildung (ZfLB) eine zentrale wissenschaftliche Einrichtung mit fakultätsübergreifender und interdisziplinärer Ausrichtung geschaffen. Das Zentrum ist die Schnittstelle für alle an den Lehramtsstudiengängen, der beruflichen Einstiegsphase von Lehrkräften und den Fortbildungsprozessen im Lehrerberuf beteiligten Institutionen.

Ziel des ZfLB ist die Stärkung der berufsfeldbezogenen, kompetenzorientierten und forschungsbierten Lehreraus- und -fortbildung, die auf Kooperationen mit Partnern in Bildung und Wissenschaft beruht. Dazu nimmt das ZfLB in den verschiedenen Phasen der Lehrerbildung, angefangen von der Lehreraus- bildung bis hin zur Lehrerfortbildung vielfältige Aufgaben wahr.

Planung & Organisation

Dr. Johanna Schockemöhle, ZfLB

Dr. Niels Logemann, Kompetenzzentrum für Lehrerfortbildung

Zentrum für Lehrerbildung (ZfLB)

Driverstr. 22

49377 Vechta

www.uni-vechta.de/lehrerbildung

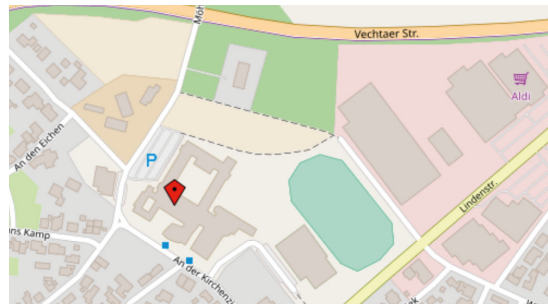
info.zflb@uni-vechta.de

Veranstalter



Veranstaltungsort

Gymnasium Lohne
An der Kirchenziegelei 12
49393 Lohne (Oldenburg)



Datum

4. April 2019, 18:00 - 19:30 Uhr

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrkräfte, Studierende und alle an dem Thema Interessierten.

Anmeldung

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, aber hilfreich:

www.uni-vechta.de/kreidezeit



Das Ende der Kreidezeit? Mit Apps und Videos zum Schulabschluss?

Sie künden das vermeintliche Ende von Tafel und Tafelkreide an: Begriffe wie Schule 4.0, Flipped Classroom oder Open Educational Resources stehen für den kommenden digitalen Wandel in Schule und Unterricht, den Deutschland – so scheint es – dringend benötigt. Aber ist digital wirklich besser? Haben Schülerinnen und Schüler wirklich einen höheren Lernerfolg, wenn sie mit digitalen Medien lernen?

Digitalisierung scheint eine Medaille mit zwei Seiten zu sein. Einerseits wird auf das große Potenzial der digitalen Medien für die individualisierte Förderung von Schülerinnen und Schülern verwiesen und auf die Notwendigkeit zur Erlangung von Medienkompetenz und damit auch zu einem reflektierten Umgang mit digitalen Medien. Andererseits warnen Kritiker vor den negativen Wirkungen eines exzessiven Digitalkonsums bis hin zum Verlust von kognitiven Fähigkeiten, insbesondere bei Kindern und jüngeren Jugendlichen.

Ist digital also wirklich besser?

Das Zentrum für Lehrerbildung an der Universität Vechta möchte diese Frage mit Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Praxis diskutieren und lädt **Eltern, Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer sowie alle darüber hinaus an Schul- und Lehrerbildung Beteiligten** herzlich zur **Diskussionsrunde am 4. April 2019, von 18:00 bis 19:30 in das Gymnasium Lohne ein.**

Wir bitten um Ihre **Anmeldung bis zum 25. März 2019.**
Die Teilnahme ist kostenfrei.

Die Veranstaltung ist Teil der Reihe „smart life – smart work“ unter der Schirmherrschaft von Björn Thümler, Minister für Wissenschaft und Kultur in Niedersachsen.

Wir freuen uns auf ihr Kommen!

*Ihr Team vom Zentrum für Lehrerbildung (ZfLB)
an der Universität Vechta*

Programm

18:00 Uhr

Begrüßung

Hartmut Heinen,
Erster Kreisrat des Landkreises Vechta
Jürgen Schiering,
Schulleiter Gymnasium Lohne
Prof. Dr. Burkhardt Schmidt,
Präsident der Universität Vechta

18:15 Uhr

Impuls

Prof. Dr. Julia Knopf, Universität des Saarlandes
Konkret. Digital. Innovativ.
Was macht die Digitalisierung besser?

18:30 Uhr

Diskussionsrunde

Ist digital wirklich besser?

Dr. Berit Blanc, mmb Institut – Gesellschaft für
Medien- und Kompetenzforschung

Prof. Dr. Julia Knopf, Universität des Saarlandes

Maik Riecken, Medienpädagogischer Berater für
digitale Medien (NLQ)

Jürgen Schiering, Schulleiter Gymnasium Lohne

Albert Storcks, Facharzt für Kinderheilkunde und
Jugendmedizin, Schwerpunkt Kinderneurologie

Zu Wort kommen auch Elternvertreter*innen,
Schülerinnen und Schüler und Studierende der
Universität Vechta.

Moderation: Dr. Patrick Diemling,
Schauspieler und Moderator

Referent*innen



Dr. Berit Blanc
wiss. Mitarbeiterin
mmb Institut – Gesellschaft für
Medien- und Kompetenzforschung



Prof. Dr. Julia Knopf
Lehrstuhl Fachdidaktik Deutsch
Primarstufe, Universität des
Saarlandes



Maik Riecken
Medienpädagogischer Berater für
digitale Medien, Medienzentrum
Cloppenburg



Jürgen Schiering
Schulleiter Gymnasium Lohne



Moderation: Dr. Patrick Diemling
Schauspieler und Moderator



Albert Storcks
Facharzt für Kinderheilkunde und
Jugendmedizin,
Schwerpunkt Kinderneurologie